

Du meine Seele singe ... Mel: J.G. Ebeling (1666) / Text: P. Gerhardt (1653)

Du mei-ne See-le sin-ge, wohl-auf und sin-ge schön,

*c.f.*

Du meine Seele sin-ge, wohl-auf und sin-ge schön,

dem, wel-chem al-le Din-ge zu Dienst und Wil-len stehn.

dem, welcher alle Din-ge zu Dienst und Wil-len stehn.

Ich will den Her-ren dro-ben hier prei-sen auf der Erd;

*c.f.*

Ich will den Her-ren dro-ben hier prei-sen auf der Erd; ich

will ihn herz-lich lo-ben, so-lang ich le-ben werd.

Satz: Hans Werner Unger